

Musik auf dem Eisbrecher: Deutsche Kunst in Finnland

Deutsche Künstler stehen in diesem Sommer im Mittelpunkt der Festwochen Helsinki. Zum 50-jährigen Bestehen des Goethe-Instituts Finnland reisen die Choreografin Sasha Waltz, der Regisseur Frank Castorf und der Klangkünstler Christof Schläger zum größten nordischen Kunstfestival. Eine gewaltige Klanginstallation aus Stadthörnern im Hafen eröffnet es am 16. August – und macht den größten Eisbrecher des Landes zur Bühne.

Vom 16. August bis 1. September finden die Festwochen statt. Der Komponist Christof Schläger hat die etwa 90 Stadthörner selbst gebaut, die zum Auftakt an Land und auf Wasser eine Ode an die Stadt Helsinki schmettern. Das Konzert ist eine Koproduktion mit dem Goethe-Institut. Die Klänge der Komposition kommen vom Ufer, vom Meer und aus der Luft – in sechs riesigen Heißluftballons schweben Sänger über der Szenerie. Auch der traditionsreiche Eisbrecher Urho stellt sich ausnahmsweise in den Dienst der Kunst und nimmt Instrumente mit aufs Wasser. 1975 erbaut, ist er nach dem langjährigen Minister- und Staatspräsidenten Urho Kekkonen benannt und neben dem Schwesternschiff Sisu der größte Eisbrecher des Landes. Das Konzert ist kostenlos.

Zum Jubiläum des Goethe-Instituts Helsinki reist auch die Choreografin Sasha Waltz erstmals nach Finnland. Am 25. und 26. August ist sie mit ihrem Klassiker „Körper“ zu Gast bei den Festwochen. Am 28. und 29. August betritt mit Regisseur Frank Castorf außerdem einer der ganz Großen des deutschen Oppositionstheaters nach längerer Pause wieder finnischen Boden: Die Volksbühne Berlin zeigt am 28. und 29. August das Stück „Der Spieler“ von Fjodor Dostojewski. Weitere Gäste des Festivals sind Yoko Ono, Hugh Masekela, Gustavo Dudamel, Royal Concertgebouw Amsterdam und James Thiérrée. Das gesamte Programm gibt es unter www.helsinginjuhlaviikot.fi/en/. Fotos und Hintergrundmaterialien für die Presse unter uusipressi.helsinginjuhlaviikot.fi.

Die Helsinki Festwochen sind das größte finnische Kunstfestival. Sie finden jährlich von Ende August bis Anfang September statt. Das Programm reicht von Musik, Tanz und Theater bis hin zu zeitgenössischem Zirkus, visueller Kunst, Literatur und Veranstaltungen im städtischen Raum.

Pressesprecherin der Helsinki Festwochen, Sini Koskimies: Tel. +358-50 3582440, koskimies@helsinkifestival.fi

Leiter des Goethe-Institut Finnland, Mikko Fritze: Tel. +358-50 4499433, mikko.fritze@Helsinki.goethe.org